

auf dem Beschlusse, den sie gefaßt hat, bestehen zu bleiben, und zur Begründung angegeben, daß das, was in der Ersten Kammer gesagt worden sei, nicht so ganz zutreffend sei. Sie sagen wörtlich:

„Die vorgebrachten Ablehnungsgründe vermögen wir keineswegs zu theilen und gestatten uns zu bemerken, daß für Copitz die erbetene Bahn den Zweck hat, eine ständige Fahrgelegenheit nach Pirna zu erlangen, keineswegs aber der Bauspekulation Vorschub zu leisten. Auch der landschaftliche Reiz würde durch eine Motorbahn nicht gestört.“

(Präsident Dr. Mehnert übernimmt wieder den Vorsitz.)

Nun, meine Herren, ich kann mich namens der Deputation nur beziehen auf den ausführlichen schriftlichen Bericht, den Ihnen die Beschwerdedeputation seinerzeit erstattet hat, und die Beschwerdedeputation vermag auch ein anderes Votum, als wie es Ihnen gedruckt vorgelegt worden ist, nicht zu machen. Sie bittet deshalb, bei dem Beschlusse vom 3. April, die Petition, soweit sie die Strecke Pirna-Copitz-Großgraupa betrifft, der Regierung zur Kenntnißnahme zu übergeben, stehen zu bleiben.

Präsident: Es wünscht niemand zu sprechen. —

„Will die Kammer beschließen, bei ihrem Beschlusse vom 3. April 1900, soweit die Petitionen die Strecke Pirna-Copitz-Großgraupa betreffen, der Regierung zur Kenntnißnahme übergeben werden sollen, stehen zu bleiben?“
Einstimmig.

Damit ist unsere heutige Tagesordnung erledigt.

Ich beraume die nächste Sitzung auf Donnerstag, den 10. Mai, vormittags 11 Uhr an und setze auf die Tagesordnung:

1. Schlußberathung über den mündlichen anderweiten Bericht der Gesetzgebungsdeputation über das Königl. Dekret Nr. 3, den Entwurf eines allgemeinen Baugesetzes betreffend. (Drucksache Nr. 331.)
2. Schlußberathung über den mündlichen Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition der Uhrmacherinnung zu Dresden um Unterjagung des Gutscheinunwesens im Uhrenhandel etc. betreffend. (Drucksache Nr. 332.)
3. Schlußberathung über den mündlichen Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des Landwirthschaftlichen Vereins Freiberg zu Rothvorwerk bei Brand, Maßregeln

gegen die Verbreitung der Maul- und Klauenfeuche betreffend. (Drucksache Nr. 333.)

4. Schlußberathung über den mündlichen anderweiten Bericht der Finanzdeputation A über den Antrag der Abgg. Steiger, Enke und Genossen, die Planung und Ausführung von Staatsbauten betreffend. (Drucksache Nr. 334.)
5. Schlußberathung über den mündlichen anderweiten Bericht der Gesetzgebungsdeputation über den mittels des Königl. Dekrets Nr. 32 vorgelegten Entwurf eines Gesetzes über die Gerichtskosten. (Drucksache Nr. 335.)
6. Schlußberathung über den mündlichen anderweiten Bericht der Finanzdeputation A über den bei Tit. 22 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1900/01 in Bezug auf die Vorlegung eines Gesamtplanes über zukünftige Unterbringung der Sammlungen gefaßten Beschluß.
7. Schlußberathung über den anderweiten mündlichen Bericht der Gesetzgebungsdeputation über das Königl. Dekret Nr. 29, den Entwurf eines Enteignungsgesetzes betreffend.
8. Schlußberathung über den mündlichen anderweiten Bericht der Gesetzgebungsdeputation über den mittels Königl. Dekrets Nr. 34 vorgelegten Entwurf einer Kostenordnung für Rechtsanwälte und Notare.
9. Schlußberathung über den mündlichen anderweiten Bericht der Gesetzgebungsdeputation über die Abänderung der Revidirten Städteordnung und der Revidirten Landgemeindeordnung.
10. Schlußberathung über den anderweiten mündlichen Bericht der Finanzdeputation B über Tit. 77 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1900/01, Einführung elektrischer Beleuchtung auf Bahnhof Reichenbach i. B. oberer Bahnhof betreffend.
11. Schlußberathung über den mündlichen anderweiten Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition Otto Günther's in Plauen i. B. um Ersatz des ihm durch Zurücknahme einer Baugenehmigung angeblich erwachsenen Schadens.
12. Schlußberathung über den anderweiten mündlichen Bericht der Finanzdeputation A über den wegen Erhöhung der Tagegelder der Mitglieder